

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1215/2024
Amt/Aktenzeichen 69/69-71-010	Datum 04.09.2024	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	07.11.2024	Ö

Betreff: Ersatzbeschaffung einer Software zur Abwicklung von Bauprojekten über die KDZ
Mainz, 24.10.2024 Gez. Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss wird informiert über die Ersatzbeschaffung einer Software zur Abwicklung, Sicherung und Dokumentation von Bauprojekten über die KDZ.

Sachverhalt:

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Zu 1: Sachverhalt

Die GWM arbeitet seit 15 Jahren mit der Projekt- und Objektmanagementsoftware von con-ject. Das Programm wird vom Hersteller nicht weiter unterstützt und läuft Ende des Jahres 2024 aus. Mit dem Programm wurde bei der GWM nicht nur das Projektmanagement abge-wickelt, sondern im Laufe der Jahre wurden 800 GB Dokumente in Form von Objektakten gesammelt. Seit über einem Jahr bereitet und plant die GWM die Datenmigration und die Implementierung einer neuen Software mit folgender Ausrichtung vor.

- 1) Es soll ein neues Programm angeschafft werden, da für alle laufenden Projekte der Austausch und Lieferung von Datenmengen mit den Planungsteams über die Soft-ware erfolgt.
- 2) Es sollen alle Dokumente aus con-ject gesichert werden und zur weiteren Verwendung bereitgestellt werden.
- 3) Da es auf dem Markt keine zuverlässigen gleichzeitigen Projekt- und Objekt-managementprogramme gibt, wurde entschieden, zunächst ein Projektmanagement-programm zu priorisieren und Ersatz zu beschaffen.

Zu 2: Lösung

Derzeit wird eine Software zur Abwicklung von Bauprojekten von der KDZ ausgeschrieben. Die Vergabe und Beauftragung ist geplant im KDZ Werkausschuss am 20.11.2024.

Durch die neue Fachsoftware wird primär das Ziel verfolgt, die Planung und Errichtung der Bauprojekte zu strukturieren und gerichtsfest zu dokumentieren. Zudem soll die Software eine bessere Kontrolle über den Projektfortschritt und die Einhaltung von Terminen und Bud-gets ermöglichen. Darüber hinaus soll sie die Möglichkeit bieten, alle relevanten Informatio-nen und Dokumente zentral an einem Ort zu speichern und abzurufen.

Dies erleichtert die Zusammenarbeit zwischen den Projektbeteiligten und sorgt für eine transparente Kommunikation. Durch die neue Fachsoftware soll die Qualität der Bauprojekte verbessert, Kosten gesenkt und die Effizienz im gesamten Planungs- und Bauprozess ge-steigert werden. Die Versionsstände der Planungen sollen hierdurch für alle sichtbar ge-macht werden und gleichzeitig für alle nutzbar sein.

Weitere Vorteile ergeben sich wie folgt:

- Alle Metadaten aus conject werden gesichert
- Die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit einer immer größeren Zahl von Firmen und Spezialisten kann optimal gestaltet werden.
- Ein Zugriff über das Internet und von externen Projektbeteiligten auf die Projekträume ist weiterhin gewährleistet.
- In der Software automatisierte Prozesse erfolgen nicht händisch.
- Die Auswertung von Projektständen und die rechtssichere Dokumentation des Projektfortschrittes sowie des Projektabschlusses ist weiterhin gewährleistet.
- Der Überblick und Kontrolle bleibt erhalten.
- Ein modernes, digitales Informations-, Projekt- und Prozessmanagement findet Anwendung.

Zu 3: Alternative

Alternativ könnten die Projekte über den Server der KDZ abgewickelt werden, mit dem Nachteil des Verlusts der vorgenannten Punkte.

Zu 4: Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

keine

Zu 5: Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Durch eine strukturierte Datenablage, effizientere Arbeitsweisen und die digitale Abbildung der Maßnahmen können z.B. Ortstermine und viele anlaoge Dokumente eingespart werden. Eine effizientere Projektarbeit führt zusätzlich zu kürzeren Projektlaufzeiten.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Bereitstellung und Administration der bisherigen Software conject belaufen sich auf durchschnittlich ca.15.000 € monatlich.

Für die neue Software werden aktuell keine deutlich höheren Kosten erwartet.

Die Mittel stehen im Wirtschaftsplan der GWM zur Verfügung.

ja, Stellungnahme Amt 20
 nein

